

Gehst du zur letzten Ruh

(Ist wohl a schöne Zeit)

T: unterlegt von W. F. Laakmann *1940; M: Volkslied aus Salzburg, Tirol 19. Jh;

The musical score is written on five staves in a single system. It features a treble clef, a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat), and a 3/4 time signature. The melody is simple and folk-like, with lyrics printed below the notes. The lyrics are: 'Gehst du zur letzten Ruh, schließt du die Augen zu, wird um dich al - les stil - le, so ist es Got - tes Wil - le. Gehst du zur letzten Ruh, schließt du die Augen zu.'

2. Ein anderer hält die Wacht, es steht in seiner Macht./
Wie es begann, wird's enden, er wirds zum Guten wenden./
Ein anderer hält die Wacht, es steht in seiner Macht.
3. Der dir das Leben gab, er nimmt es mit ins Grab./
Gott gab, dass du geboren, er nimmt, dass nichts verloren./
Der dir das Leben gab, er nimmt es mit ins Grab.
4. Dem Herren kannst du traun, auf seine Nähe baun./
Er kam, wie du zu sterben, bei Gott nicht zu verderben./
Dem Herren kannst du traun, auf seine Nähe baun.
5. Kein Mensch erinnert sich nach kurzer Zeit an dich./
Dein Bild wird ganz verblassen, wenn wir das Leben lassen./
Kein Mensch erinnert sich nach kurzer Zeit an dich.
6. Nur einer nicht vergisst, der immer für dich ist./
Du stehst, wer mag es lenken, in ewigem Gedenken./
Nur einer nicht vergisst, der immer für dich ist.